

Stiftung Rodtegg: Inklusion geht alle an

Zum 40. Geburtstag schenkt die Stiftung Rodtegg der Öffentlichkeit eine Roadshow: Das innovative Inklusionsprojekt ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Hemmungen im Umgang mit körperlich behinderten Menschen auf spielerische Weise abzubauen.

Inklusion ist in aller Munde – und in der Rodtegg gelebter Alltag. Um das Thema Inklusion in die Öffentlichkeit zu tragen, hat die «Rodtegg – Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung» zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum eine Roadshow entwickelt. Mit diesem Projekt bietet sie Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse die spielerische Möglichkeit, Hemmungen im Umgang mit körperlich behinderten Menschen abzubauen und sich für deren Herausforderungen im Alltag zu sensibilisieren.

Workshops zur Sensibilisierung

Erarbeitet wurde die Roadshow von einem interdisziplinären Team aus Rodtegg-Mitarbeitenden. Ein eigens gestalteter Bus bringt die attraktiven Inklusionsthemen direkt auf die Schulhöfe. Schulklassen wählen und erarbeiten die Themen in Workshops mit Unterstützung von Rodtegg-Mitarbeitenden. Mit dabei sind Klientinnen und Klienten der Rodtegg, welche die Workshops nach ihren



eigenen Wünschen und Vorstellungen leiten und Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten. Immer im Vordergrund steht dabei die Selbsterfahrung: Was bedeutet es, körperlich behindert zu sein? Wie schneide ich etwa einen Apfel allein mit einer Hand, und gelingt es mir, im Rollstuhl einen Parcours zu absolvieren? Die Schülerinnen und Schüler erleben eine andere Art, die Welt wahrzunehmen – und haben dabei nicht zuletzt auch viel Spass.

Erfahrungen fürs Leben

«Statt Theorie zu büffeln, machen die Schülerinnen und Schüler in den Workshops Erfahrungen fürs Leben», ist Rodtegg-Direktor Helmut Bühler überzeugt. Davon zeugen die positiven Feedbacks und das Interesse vieler Schulkassen. Einige von ihnen besuchten die Rodtegg anschliessend an den Workshop und verbrachten einen

halben Tag mit den Klientinnen und Klienten. Das Projekt, das wegen der Corona-Pandemie verzögert im Sommer 2021 startete, läuft während des Schuljahres 2022/23 weiter und nach Möglichkeit auch darüber hinaus. Dazu ist die Rodtegg allerdings auf Spendengelder angewiesen. Gespendet werden kann ganz einfach mittels dem QR-Code auf dieser Seite.

Die vor nunmehr 42 Jahren gegründete Stiftung Rodtegg bietet Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung einen Wohn-, Schul- Ausbildungs- und Arbeitsort. Sie werden hier rundum betreut und pflegerisch-therapeutisch unterstützt. Die Rodtegg geniesst weit über den Kanton Luzern hinaus einen hervorragenden Ruf – nicht zuletzt, weil sie immer wieder niederschwellig den Kontakt zur Öffentlichkeit findet. Denn Inklusion geht alle an.



die
rodtegg

Stiftung für Menschen
mit körperlicher Behinderung



die rodtegg – Stiftung für Menschen mit
körperlicher Behinderung

Rodteggstr. 3, 6005 Luzern

Telefon +41 41 368 40 40

E-Mail info@rodtegg.ch

www.rodtegg.ch

www.spenden.rodtegg.ch